



Unternehmenskommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

Alain Kohler

Leiter

Tel. 071 353 84 06

alain.kohler@svar.ch

Herisau, 16.11.2023

Medienmitteilung

Frei zur Veröffentlichung

Rettungsdienst SVAR – Versorgungssicherheit gewährleistet

Der Rettungsdienst SVAR stellt während 24 Stunden und 7 Tage in der Woche die medizinische Notfallversorgung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher. Dazu betreibt der Rettungsdienst je einen Stützpunkt in Herisau, Teufen und Heiden. Am 28.10, am 29.10 und am 4.11 war der Stützpunkt in Teufen für jeweils einige Stunden geschlossen. Diese geplanten temporären Schliessungen wurden vorgängig mit der Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) abgesprochen. Die Versorgungssicherheit der Bevölkerung im ganzen Kanton war zu jederzeit gewährleistet.

Mit der kälter werdenden Jahreszeit steigt die Wahrscheinlichkeit krankheitsbedingter Personalausfällen auch bei den Mitarbeitenden des Rettungsdienstes. Zusammen mit dem spürbaren Fachkräftemangel und den damit verbundenen offenen Vakanzen, ist es aktuell für den Rettungsdienst SVAR herausfordernd, zu jeder Zeit genügend personelle Vorhalteleistungen einzuplanen. Aufgrund der engen Personaldecke wurde deshalb am 28.10, am 29.10 und am 4.11 der Stützpunkt in Teufen vorübergehend für jeweils einige Stunden geschlossen. Um die Vorgaben des IVR (Interverband für Rettungswesen) und somit die Versorgungssicherheit der Bevölkerung dennoch sicherstellen zu können, wurden vorgängig entsprechende Massnahmen getroffen: Einerseits wurde das üblicherweise in Teufen stationierte Rapid-Responder Fahrzeug in Heiden stationiert, andererseits wurde die Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144) im Vorfeld über die temporäre Schliessung des Stützpunktes Teufen in Kenntnis gesetzt. Gemäss Vorgaben des IVR sollten 90% der (Primär-)Einsätze innerhalb eines Versorgungsgebietes innerhalb von 15 Minuten durch die Dienste des Rettungswesens erreicht werden. Dabei zählt der Durchschnittswert aller Einsätze innerhalb eines Kalenderjahres.

Die Dispositionsrichtlinien des Rettungsdienstes SVAR sind identisch mit denjenigen der umliegenden Rettungsdienste. Die Sanitätsnotrufzentrale (SNZ) kann somit auch für Einsätze in Appenzell Ausserrhoden dieselben Massstäbe zur Disposition anwenden, wie in den angrenzenden Rettungsdiensten. Die Koordination der Rettungseinsätze läuft immer über die SNZ, die bei schwerwiegenden Notfällen das zum Einsatzort nächstgelegene frei verfügbare Fahrzeug disponiert. Dies unabhängig davon, zu welchem kantonalen Rettungsdienst das disponierte Fahrzeug gehört und unabhängig davon, in welchem der drei Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden sich der Notfall befindet. Rettungsdiensteinsätze finden somit zu jeder Zeit auch kantonsübergreifend statt. So leistet auch der Rettungsdienst SVAR regelmässig Einsätze in den umliegenden Kantonen. Im Mittelland und somit im Haupteinsatzgebiet des Stützpunktes Teufen, gab es am 28.10, am 29.10 und am 4.11 total 2 Einsätze, die ein ausserkantonaler Rettungsdienst übernommen hat.



Der Fachkräftemangel betrifft die Blaulichtorganisationen schweizweit und ist inzwischen auch beim Rettungsdienst SVAR spürbar. Aus diesem Grund beschäftigt sich der SVAR aktuell intensiv über verschiedene Kanäle und Wege mit der Rekrutierung zusätzlicher Fachpersonen. Parallel dazu werden im Dialog mit den Mitarbeitenden des Rettungsdienstes in diesen Tagen und Wochen zukunftsorientierte Lösungen für die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen erarbeitet.

Weitere Auskunft

Alain Kohler, Leiter Unternehmenskommunikation SVAR, 071 353 84 06, alain.kohler@svar.ch

Hinweis – Flugblatt in Heiden

In Heiden wurde am 15.11.23 ein Flugblatt mit anonymen Absender im Umlauf gesetzt, auf welchem folgendes behauptet wird:

- Der Stützpunkt Heiden war am 4.11.23 nicht besetzt.
- Für die Bevölkerung entstand [dadurch] eine grosse Gefahr.
- Der Versorgungsauftrag des Kantons wurde nicht ausgeführt.

Der SVAR distanziert sich in aller Form von diesen Behauptungen, bei welchen es sich nachweislich um Falschinformationen handelt.

Das etablierte Zusammenspiel und Miteinander der Ostschweizer Rettungsdienstorganisationen bewährt sich auch in ausserordentlichen Situationen. Die Versorgungssicherheit der Bevölkerung war und ist gewährleistet. Vorder-, Mittel- und Hinterland sind für die Einsatzkräfte zu jeder Zeit zeitnah erreichbar.

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'271 Patientinnen und Patienten stationär sowie 54'174 ambulant. Mit mehr als 660 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.